

TENNIS INFOS

5/2018



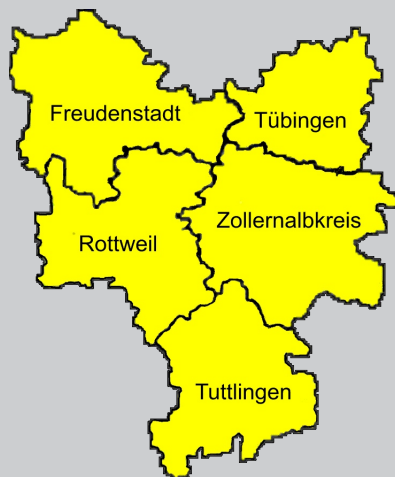
Bezirk

E

Berichte

Informationen

Termine



Neckar
Alb
Schwarzwald



Inhalt:

3	Dunlop-WTB-Circuit in Ebingen
5	Primtal Cup in Spaichingen
6	Stadtmeisterschaften in Tuttlingen
7	VR-Talentiade in Empfingen
8	La Perla Open
9	Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen
10	3. Tailfinger Open
13	Stausee-Wanderpokal in Schömberg
14	Hobby-Mixed-Turnier in Ostdorf
15	LK-Turnier in Bisingen
16	Hobby-Masters in Musberg
17	Rosenfelder Sparkassen-Teamcup
18	Offilock Mixed-Cup in Bildechingen
19	Tuttlinger Senioren bei WM

Ballmarken 2018/2019

Jugend	HEAD No. 1
Aktive Damen und Herren	HEAD No. 1
Mixed-Runde (Aktive)	HEAD No. 1
Senioren ab AK 30	DUNLOP Fort Tournament
Mixed Runde (40+/60+)	DUNLOP Fort Tournament
Breitensport	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden	DUNLOP Fort Tournament
LK-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament
Ranglisten-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament
Verbands- und Bezirksmeisterschaften	Spielball der Sommerverbandsrunde

Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

Fax: 07425/21222

e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 1/19: 20.01.2019

Dunlop WTB-Circuit in Ebingen

Herrenkonkurrenz kämpfte um den CompData –Cup

Der Sieger des 72. Zollern-Alb-Turniers heißt erstmals Alex Solanki von der TA SSV Ulm. Er siegte im Finale gegen David Eisenzapf vom Club an der Alster Hamburg knapp mit 10:8 im Match-Tiebreak.

Die erste Überraschung im gut besetzten Feld gab es bereits in der ersten Runde, als der an Nummer 2 gesetzte Ivan Gomez Mantilla vom TC Tübingen in der Halle gegen den Ulmer Arnav Alok Goel, der als Lucky Loser noch ins Hauptfeld gerutscht war, im Match-Tiebreak die Segel streichen musste. Auch Jeremy Schiffris, MTTC Iphitos München, schied gegen Jan Finckh vom TC BW Vaihingen-Rohr bereits in der ersten Runde aus. Finckh und Goel mussten sich dann nacheinander dem Waiblinger Sebastian Grau geschlagen geben, die übrigen Topgesetzten konnten sich dagegen souverän bis ins Halbfinale durchspielen.

Hier traf der ungesetzte Grau dann auf den an Nr. 4 gesetzten Alex Solanki, der sich glatt in 2 Sätzen durchsetzte. Im anderen Semifinale zog die Nr. 3 des Turniers, Florian Jakob (TSG Backnang), in zwei ebenfalls glatten Sätzen den Kürzeren gegen den Topgesetzten Eisenzapf.

Das Finale verlief dann zunächst sehr ausgeglichen, bis Eisenzapf - aktuell an Nr. 64 der Deutschen Rangliste geführt - den ersten Satz für sich entscheiden konnte.

Auch der zweite Satz sorgte für viele sehenswerte Ballwechsel. Solanki schaffte es, den Spieß umzudrehen und gewann diesen mit 6:2. Im Match-Tiebreak vergab Eisenzapf beim Stand von 7:7 eine große Chance, danach ließ sich der gebürtige In-der Solanki diesen kleinen Vorteil nicht mehr nehmen und holte sich erstmals den Titel in Ebingen und damit verbunden den Siegerscheck der Firma CompData.

Damenkonkurrenz spielt um den Cup der Sparkasse Zollernalb

Im hochklassig besetzten Damenfeld des 72. Zollern-Alb-Turniers hat sich die Lettin Diana Marcinkevica (TC BW Berlin, Nr. 301 WTA) gegen die erfahrene ehemalige Profispielerin Kathrin Wörle-Scheller (TC BW Vaihingen-Rohr) durchgesetzt.

Alle Favoritinnen, davon 6 Spielerinnen der Top 50 in Deutschland, konnten sich souverän bis in die Runde der letzten 8 vorspielen. Einzig Dana Heimen musste gegen Vinja Lehmann vorzeitig die Segel streichen. Bereits die Viertelfinals waren dann eigentlich auf Finalniveau, spielte doch beispielsweise Vorjahressiegerin Nina Alibalic (TSC Mainz), gesetzt an Nr. 2, gegen Vorjahresfinalistin Wörle-Scheller, allerdings mit umgekehrtem Ausgang.

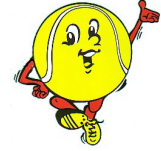
Aufgrund der äußerst ungünstigen Wetterbedingungen mussten die qualitativ hochwertigen Halbfinals leider in der Halle ausgetragen werden. Steffi Bachofer vom TC BW Vaihingen-Rohr, die Nummer 3 der Setzliste, musste sich Wörle-Scheller in zwei knappen Sätzen mit 6:4/7:5 geschlagen geben. Spannender verlief das andere Halbfinale zwischen Marcinkevica und Arina Vasilescu (TA SSV Ulm), der Nummer 4 der Setzliste. Letztendlich setzte sich die Favoritin mit 6:3/4:6/10:8 im Match-Tiebreak durch.

Im Finale sah Wörle-Scheller auch in diesem Jahr bereits wie die sichere Siegerin aus. Marcinkevica leistete sich zu viele Fehler und verlor den ersten Satz glatt mit 6:1. Doch dann fand sie immer besser in ihr druckvolles, temporeiches Spiel und konnte den zweiten Satz mit 6:3 für sich entscheiden. Im Match-Tiebreak behielt sie dann mit 10:3 deutlich die Oberhand und freute sich über den ersten Titel in Ebingen und den Siegerscheck der Sparkasse Zollernalb.

Dunlop WTB-Circuit in Ebingen



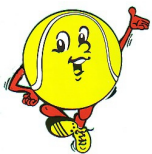
von links: Uwe Baur vom Hauptsponsor Sparkasse Zollernalb, die Siegerin Diana Marcinkevica, die zweitplatzierte Wörle-Scheller und den Vorsitzenden der TGE, Bodo Friederich



Kathrin Wörle-Scheller



Alex Solanki



von links: Oberschiedsrichter und Turnierleiter Charly Kommer, Vorsitzender Bodo Friederich, Finalist David Eisenzapf, Sieger Solanki

Primtal Cup in Spaichingen

Der Primtal Cup des TC Spaichingen ist auch dieses Jahr mit Favoritensiegen zu Ende gegangen. Bei der von der Firma Forschner unterstützten Veranstaltung setzten sich Kathrin Wörle-Scheller (TC BW Vaihingen-Rohr) und Rene Schulte (Tennisclub Blau-Weiß Villingen e.V.) durch. In den Qualifikationsrunden kämpften 10 Damen um die zwei freien Plätze im Hauptfeld. Bei den Herren mussten 23 Spieler in die Qualifikation. Mit 80 Meldungen war es bisher der Best besuchte Primtal Cup. Die Qualität der teilnehmenden Spieler- / innen hat die Jahre zuvor wieder einmal getoppt. Bei den Herren waren es dieses Jahr sogar drei Spieler aus den Top100 und bei den Damen zehn Spielerinnen, die unter den Top 300 in Deutschland platziert sind.

Damen

Vivien Kutacova (Vaihingen-Rohr) und Marlene Förster (Mannheim) gelangten über die Qualifikation in das Hauptfeld. Bei den Damen erreichten nur zwei von den vier Topgesetzten das Halbfinale. Hier konnte sich Vinja Lehmann (Club an der Alster) für das letztjährige verlorene Halbfinale gegen Sophia Hummel (TC Doggenburg) revanchieren und setzte sich mit 6:0/6:3 durch. Das zweite Halbfinale startete mit dem druckvollen Spiel der Nr.55 der Deutschen Rangliste Ellen Linsenbolz (Karlsruhe) gegen Kathrin Wörle-Scheller (Vaihingen-Rohr). Nach einem eindrucksvollen 6:2 für Linsenbolz stellte sich



Wörle-Scheller besser auf das Spiel ihrer Gegnerin ein und minimierte ihre Fehlerquote. Am Ende siegte Wörle-Scheller verdient mit 2:6/6:0/6:4. Das Finale verlief zuerst sehr einseitig. Wörle-Scheller machte nahezu keine Fehler und hatte immer die richtige Antwort auf die Schläge von

Lehmann. Nach 6:3 und 5:0 startete Lehmann noch eine Aufholjagd und zwang Wörle-Scheller zu höherem Risiko. Beim Stand von 5:4 hatte Leh-

mann sogar Spielball zum 5:5 den sie aber nicht für sich nutzen konnte und verlor dann trotz der guten Leistung mit 6:3/6:4.

Herren

Bei den Herren setzten sich der an eins gesetzte Rene Schulte als Favorit durch. Der für Villingen spielende Schulte bezwang im Viertelfinale Florian Mayer aus Rottweil mit 6:1/7:6. Im Halbfinale hatte es dann Schulte mit dem an sieben gesetzten Sascha Brechtel aus Neustadt zu tun. Brechtel musste aber schon bei zwei Partien zuvor über drei Sätze



gehen und konnte dem kräftigen Spiel von Schulte nichts mehr entgegen setzen. Am Ende gab er dann entkräftet bei 6:1/1:0 auf. Der Titelverteidiger

und an drei gesetzte David Eisenzapf aus Hamburg spielte sich ungefährdet ins Halbfinale. Nach dem Viertelfinale gegen die Nr. 285 in Deutschland hatte er es mit dem an zwei gesetzten Christian Hirschmüller zu tun. Hirschmüller der auch schon mal unter den Top 700 der Welt-rangliste geführt wurde, startete mit seinen starken Aufschlägen wie auch variablen Spiel.



Eisenzapf ließ sich aber nicht beirren und gewann in gewohnter Kämpfer Manier den ersten Satz mit 6:3. Im zweiten Satz schlug Eisenzapf bei Spielstand von 5:3 zu Gewinn der Partie auf und verlor dieses Aufschlagspiel. Hirschmüller witterte seine Chance und nutze sie auch. Im Tie Break gewann Hirschmüller den Durchgang und so musste die

Partie in die Verlängerung. Hier setzte sich Eisenzapf dann knapp aber auch verdient mit 6:3/6:7/6:4 durch. Das Finale war spannend. Immer wieder konnten aber die fast 100 Zuschauer feststellen, dass das Halbfinale Eisenzapf zu viel Kraft gekostet hatte und man den Eindruck hatte Schulte hat noch Reserven in seinem Spiel. Das Ergebnis war zwar knapp mit 6:4/6:4 für Schulte, aber eigentlich war der Turniersieg zu kei-



Von links nach rechts: Siegerin Damen Kathrin Wörle-Scheller (TC BW Vaihingen-Rohr); Zweitplatzierte Vinja Lehmann (Club an der Alster e.V.); Zweitplatziertes David Eisenzapf (Club an der Alster e.V.); Sieger Herren Rene Schulte (Tennisclub Blau-Weiß Villingen e.V.)

für die gelungene Veranstaltung.

ner Zeit gefährdet. Die Verantwortlichen des TC Spaichingen zogen nach dem DTB-Turnier ein sehr positives Fazit. Der 2te Vorsitzende des TC Spaichingen Michael Greidenweis richtete vor der Siegerehrung noch lobende Worte an die Verantwortlichen

Kohlrusch, Schneck und Pudimat Tennis-Stadtmeister

Der TC RW Tuttlingen konnte bei herbstlichen Bedingungen 74 Teilnehmer zu den „Offenen Tuttlinger Tennis-Stadtmeisterschaften“ am 1. September-Wochenende begrüßen. Turnier-Direktor Frank Nothhelfer lobte die fast ausnahmslos sportlich fairen Begegnungen und dankte dem ehrenamtlich anwesenden Oberschiedsrichter Dieter Kinkelin.

Etliche favorisierte Tuttlinger Spieler mussten unerwartete Niederlagen hinnehmen. Zu sportlichen Höchstleistungen liefen dagegen Emanuel Pudimat bei den „Herren A“, Hans-Jürgen Schneck „Herren 50“ und Axel Kohlrusch bei den „Herren 60“, auf! Alle 3 gewannen die Vorrunden, wie auch die jeweiligen Endspiele und wurden mit



Sachpreisen, Preisgeld und Pokalen geehrt. In den „Nebenrunden“ belegte der Spaichinger Paul Palombo bei den „Herren 60“ einen guten 2. Platz.

Ein tolles Comeback nach mehrwöchigem verletzungsbedingtem Ausfall gelang Philipp Böhme.

Der Teamchef von der 1. Tuttlinger Herrenmannschaft siegte nervenstark im Nebenrunden-Finale der „Herren B“ gegen seinen Mannschaftskollegen Philipp Sprung im Matchtiebreak mit 11:9!. Das beliebte Turnier soll in 2019 wieder stattfinden.

VR-Talentiade-Auswahl beim TC Empfingen

Am zweiten Septemberwochenende fand beim TC Empfingen die Einzel-Talentiade für den Bezirk E statt. Seit Jahren wird diese durch die Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützt. Aus jedem Bezirk qualifizierten sich zwei Mädchen und zwei Jungen für das U 10 Großfeld Masters. Die Mädchen und Jungen der U 9 spielten auf Kleinfeld. Grundsätzlich wurde in Gruppen gespielt; bei mehreren Grup-



pen gab es dann eine Hauptrunde. Beim Großfeld wurde bis 4 gespielt und beim Kleinfeld auf Zeit. Eine hauchdünne Entscheidung sah man bei den Jungen U 10 nach einem spannenden Finale, bei dem die Entscheidung erst im Match-Tiebreak fiel. Glücklicher Sieger



wurde Elia Cesare (Tübingen) mit dem Ergebnis von 4:1,4:5,10:7 gegen Robin Männl aus Dunningen. Die beiden dritten Plätze gingen an Hendrik Müller (Kusterdingen) und Diego Jessel (Tübingen).

Bei den Mädchen U 10 wurde der Titel unter fünf Teilnehmerinnen nach Gruppenspielen vergeben. Ganz überlegene Siegerin wurde Mia Breuer von der



Spielgemeinschaft Kusterdingen/Lustnau/Pfrondorf. In ihren vier Begegnungen gab sie nie mehr als ein Spiel ab. Ebenfalls zum Masters fahren durfte Maren Brobeil (Ergenzingen) nach drei Siegen. Rang drei ging an Jana Zepf aus Onstmettingen. Auch im Kleinfeld bei den Jungen U 9 spielte jeder gegen jeden. Mit sechs Siegen wurde Philipp Vidal (TC Tübingen) Sieger vor Tim Hipp (Onstmettingen) und Lasse Storzer (Empfingen).

Eine ungefährdete Gewinnerin gab es auch bei den Mädchen U 9 mit der Tübingerin Anna Christina Baron. Die nächsten Plätze belegten Maya Hulko (Empfingen) und Josephin Pucke (Tübingen).



Christian Leopold und Maximilian Hermle gewinnen 4. Tennis-LK-Turnier

Das 4. La Perla Open Tennis-LK-Turnier der beiden Tennisvereine TC Dornhan und TC Betzweiler-Wälde wurde wieder ein Erfolg. Insgesamt nahmen am vergangenen Wochenende 50 Spielerinnen und Spieler in den beiden Klassen Herren A mit LK 1 bis 12, Herren B mit LK 10 bis 23 sowie bei den Tagesturnieren Damen und Herren C teil.

Das Teilnehmerfeld erstreckte sich wieder weit über den Tennis Bezirk E hinaus, sogar aus dem Großraum Stuttgart reisten Spieler nach Dornhan und Betzweiler. Die Teilnehmerfelder waren gut besetzt und die Spiele über das gesamte Wochenende auf einem sehr guten Niveau.

Bei den Herren A waren 13 Teilnehmer am Start. Hier konnten sich Felix Mania vom TC Baiersbronn, Christian Leopold vom ETV Nürtingen, Dirk Ziegler vom TC Dornhan sowie Manuel Gölz vom TC Wendlingen in die Halbfinale spielen. Im ersten Halbfinale setzte sich Christian Leopold gegen Felix Mania mit 6:4 und 6:1 durch. Im zweite Halbfinale bezwang Dirk Ziegler seinen Gegner Manuel Gölz 5:7 6:0 und 10:3. In einem sehr guten Finale setzte sich Christian Leopold mit 6:3 6:1 gegen Dirk Ziegler durch. Die Nebenrunde Herren A gewann Kim Roth gegen Kevin Annin-

ger mit 6:2 5:7 und 13:11.

Im Turnierfeld Herren B konnten sich nur 2 gesetzte Spieler ins Halbfinale spielen. Im ersten Halbfinale setzte sich Nico Grözinger im vereinsinternen Duell gegen Andreas Rath vom TC 6:4 6:2 durch. Das zweite Halbfinale bestritten Vorjahressieger Maximilian Hermle vom TC Herrenzimmern und Cedric Boutin vom TC Zuffenhausen das Maximilian klar in zwei Sätzen für sich entschied. Im Finale wiederholte Maximilian

Hermle seine hervorragende Turnierleistung aus 2017 und gewann in einem heiß umkämpften Match gegen Nico mit 4:6 7:6 und 10:2. Sieger der Nebenrunde wurde Meik Bodenburg vom TC Loßburg gegen Paul Braun vom TC Dornhan.

Spannende Spiele gab es auch im Tagesturnier der Damen sowie beim Tagesturnier der Herren C welches am Sonntag parallel zu den Finalspielen des Aktiven-Turniers ausgetragen wurde. Gespielt wurde hier jeweils im Spiralsystem, bei dem jeder Spielerin oder jedem Spieler 2 Einzel garantiert waren.

Eine ausgiebige Players-Night am Samstag 28.07.2018 im Vereinsheim des TC Dornhan rundete die dritte Ausgabe des LK-Turniers ab.



Sieger Herren A: v.l. Thorsten Haas (Turnierorganisation), Dirk Ziegler (2. Platz), Manuel Gölz (3. Platz), Felix Mania (3. Platz), Christian Leopold (1. Platz), Hartmut Haas (Vorstand TC Betzweiler-Wälde)



Sieger Herren B: v.l. Thorsten Haas (Turnierorganisation), Andreas Rath (3. Platz), Maximilian Hermle (1. Platz), Nico Grözinger, (2. Platz), Cedric Boutin (3. Platz), Hartmut Haas (1. Vorstand TC Betzweiler-Wälde)

Württembergische Tennis-Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen

Sehr guter Tennissport wurde in Ebingen bei den Württembergischen Tennis-Nachwuchsmeisterschaften geboten. Überzeugend waren vor allem die Auftritte der jüngsten Tennistalente und die so vielfach zu Stolpersteinen für Etablierte wurden.

Das Damenfeld wurde durch drei hochkarätige Nachmeldungen noch aufgewertet und bot so das erwartete Tennisspektakel. Die Topgesetzte Sophia Hummel, TC Doggenburg, spielte sich souverän ins Halbfinale und traf dort auf die erst 15-jährige Maralmaa Battsooj, TC Bernhausen, die sich überraschend klar mit 6:2,6:4 gegen Laura Fügner(3), TC Tübingen durchgesetzt hatte. In der unteren Hälfte trumpfte Tenniskü-



ken Mia Mack (4), TC Hechingen gewaltig auf und liess auch ihrer Vereinskollegin Alessa Maier beim 6:2,6:4 nicht den Hauch einer Chance. Auch Mitfavoritin Rebeka Kern, TC Bernhausen spielte sich ohne Bedrängnis mit 6:3,6:3 gegen Maja Lietzau, TEC Waldau ins Halbfinale. Fast schon dramatische Züge nahm das Match zwischen Hummel und Battsooj an, denn Erstere fegte ihre Kontrahentin mit bedingungslosem Powertennis im ersten Satz mit 6:1 förmlich vom Platz. Die Bernhauserin änderte nur ihre Taktik, nahm immer wieder das Tempo raus, spielte viele hohe Bälle, die bei dem starken Wind unbrechenbar wurden und sicherte sich auch verdient mit 2:6 den zweiten Satz. Im entscheidenden Match-Tie-Break fand die Topgesetzte Hummel wesentlich schneller zu ihrem aggressiven Spiel und setzte sich auch verdient mit 10:5 durch. Das Duell der hoffnungsvollen Nachwuchstalente Mia Mack und Rebeka Kern war von sehr viel Nervosität geprägt und so ging der Sieg mit 6:3,6:2 letztendlich aber verdient, weil sie wesentlich variabler spielte, an MiaMack. Das Finale entwickelte sich dann zu einem 2 ½ -ständigen Tenniskrimi in dem sich Topfavoritin Hummel auch verdient den ersten Satz sicherte. Ihre Gegnerin dagegen fand sich nach einer Verletzungspause

wieder eindrucksvoll, nutzte die Witterungseinflüsse gekonnt aus, streute viele Stops ein und gewann diesen Satz etwas glücklich im Tiebreak. Der entscheidende Match-Tie-Break wurde von Hummel sehr stark begonnen und sie schien auf einen sicheren Titelgewinn hinzusteuern, als ihre Fehlerquote urplötzlich anstieg, Mack hingegen immer sicherer wurde und so der Titel mit 4:6,7:6,10:8 an das erst 14-jährige Talent Mia Mack ging.

Die Herren starteten gleich mit einem Paukenschlag, denn Jakob Feyen, TC Friedrichshafen eliminierte im Viertelfinale den Topgesetzten Kim Staiger mit 6:2,7:6. Ebenfalls ins Halbfinale spielte sich Überraschungsmann Max Berner, TC Waiblingen, den eigentlich niemand auf der Rechnung hatte. Auch in diesem Match beeindruckte er mit schnörkellosem

agressiven Tennis und setzte sich verdient mit 7:7,6:4 gegen den favorisierten Jakob Feyen durch. In der unteren Hälfte trumpften, wie eigentlich erwartet, Michael Walser, TC Bad Schussenried und „Oldie“ Igor Martic(2), TC Schorndorf auf. Walser setzte sich in seinem Viertelfinalmatch 6:3,6:3 eindrucksvoll gegen den Reutlinger Christian Wedel, immerhin auf 4 gesetzt, durch. Martic hingegen musste alle Register ziehen um sich etwas glücklich mit 7:6,7:6 gegen Nikolas Sojka, TC Winnenden durchzusetzen. Im Halbfinale scheiterte dann der manchmal zu passiv agierende Walser mit 6:7,6:3,10:8 am Schordorfer Martic, der wiederum mit seinem unorthodoxen Spiel seinen Gegenüber zu viel zu vielen Fehlern



zwang. Das Finale wurde dann, obwohl es über 2 Stunden ging, überraschend zu einer klaren Angelegenheit für den favorisierten Martic.

Gegner Berner hatte viele Problem mit den immer wieder auftretenden Windböen, baute auch kräftemässig ab, was sicherlich seinen vorhergehenden langen Matches geschuldet war und so ging der Titel mit 6:1,6:4 an Igor Martic.

3. Tailfinger Open

Drei Tage flogen die gelben Filzbälle auf hohem Niveau auf der Tailfinger Tennisanlage und die Akteure boten den zahlreich erschienenen Zuschauern spannende, ja teilweise dramatische Matches die sich bis zu 2 ½ Stunden hinzogen.

Bei den Damen hatten die Tailfinger Spielerinnen gleich zum Auftakt durchweg harte Gegnerinnen erwischt und mussten sich so leider schon in der ersten Runde geschlagen geben. Im Halbfinale kam es zu den erwarteten Begegnungen. Die topgesetzte Isabelle King, TC Ratshausen setzte ihre junge Kontrahentin Alexa Rieger, TA VFL Sindelfingen von Anfang an mit ihren knallharten Aufschlägen und ihrer druckvollen Vorhand unter Druck und setzte sich souverän mit 6:2,6:2 durch. In der unteren Hälfte zeigte die erst 13-jährige Ratshausenerin Larissa Sauter gegen die routinierte Amelie Gläss(2), TC Rottenburg ihre ganze Klasse und fegte diese mit 6:1,6:2 förmlich vom Platze. Larissa startete auch im Finale furios und sicherte sich in Rekordzeit mit 6:0 den ersten Satz. Isabelle stellt nun ihr Spiel vollkommen um, nahm immer wieder den Druck heraus, provozierte Sauter mit hohen Topspinbällen und so wurde es urplötzlich zu einer hautengen Angelegenheit. Das Spiel von Larissa Sauter war aber letztendlich mit weniger Fehlern behaftet und so sicherte sie sich verdient als jüngste Titelträgerin mit 6:0,7:5 ihr erstes Preisgeld. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Amelie Gläss mit 6:4,6:6, Aufgabe wegen einer Hüftverletzung, gegen Alexa Rieger durch.

Das topbesetzte Herren B Feld wartete mit relativ wenigen Überraschungen auf. Im Halbfinale trafen in der oberen Hälfte die Favoriten Daniel Hirschler, TG Ebingen und Dominik Sülzle, TG Rosenfeld aufeinander. Beide Cracks zeigten über 2 ½ Stunden alle Facetten des aktuellen Tennis. Knallharte Aufschläge, aggressive Angriffsbälle, gepaart mit gefühlvollen Stop-

bällen und teilweise unendlichen Ballwechsellern zeigten, dass sie voll-kommen zurecht so weit vorgedrungen waren. Hirschler setzte sich äusserst knapp, aber letztendlich verdient, mit 7:6,6:3 durch. In der unteren Hälfte traf Christian Königer, TC Hechingen auf das Tailfinger Tennistalent Jannik Maute. Dieser startete, wie erwartet, mit knallharten Vorhand- und Rückhandbällen, hetzte seinen enorm laufstarken Gegner über den Platz und spielte sich mit 6:2,6:3 ins Finale. Hier wurde dann Dramatik pur geboten, denn der Tailfinger sicherte sich nach klarer Führung den ersten Satz nur äusserst knapp mit 7:6. Hirschler reagierte, besann sich immer mehr auf seine Stärken, servierte sehr gut, setzte vor allem seine einhändige Rückhand immer wieder zu Winner-schlägen ein, wohingegen Kontrahent Maute zusehend unnötige Fehler unterliefen und so ging der zweite Satz mit 6:2 an den Ebinger. Im Matchtiebreak musste Hirschler seinem kräfte-raubenden Halbfinale Tribut zollen, konnte dem wiedererstarkten Maute nur noch wenig Gegenwehr entgegensetzen und so feierte der Tailfinger-Jüngster mit 7:6,2:6,10:4 einen verdienten Turniersieg. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Christian Königer mit 6:4,6:2 gegen Dominik Sülzle durch. Getrübt wurden dieses Turnier durch eine schwere Verletzung des Einheimischen Timo Bantle der in seinem ersten Match beim Stande von 6:3,4:6,4:4 leider aufgeben musste. Die Lokalmatadoren Mathias Dunke scheiterten in der 1. Runde an Topfavorit Hirschler, David Spieler an dem Hechinger Claußen und Sebastian Conzelmann im Viertelfinale an seinem Clubmitglied Jannik Maute. Den Sieg in der stark besetzten Nebenrunde sicherte sich Niklas Plath, TC Onstmettingen mit 6:4,6:7,10:2 gegen Calvin Schöllkopf, TEC Waldau Stuttgart. Die gewohnten



Herren B von rechts nach links: 1. Sieger: Jannik Maute TC Tailfinger, 2. Sieger: Daniel Hirschler TG Ebingen, 3. Sieger: Christian Königer TC Hechingen, 4. Sieger: Dominik Sülzle, TG Rosenfeld, Bernhard Freund

Die gewohnten

Überraschungen gab es bei den Herren C. Der topgesetzte Philipp Schlampp, TC Tailfingen unterlag im Halbfinale Adrian Kolb, TEV Renfriezhausen/Mühlheim mit 6:3,6:2. in der unteren Hälfte setzte sich Julian Linsenbolz, TA SV Rommelsbach mit 6:3,6:1 gegen den Onstmettinger Jannik Seifried durch. Das Finale nahm dann einen kuriosen Verlauf, Linsenbolz gewann den 1.Satz überdeutlich 6:1, verlor dann aber Satz 2 genauso klar mit 2:6. Der finale Matchtiebreak bot dann Dramatik pur, wogte hin und her mit dem glücklichen 13:11 für Adrian Kolb.



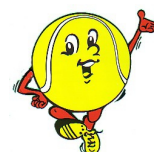
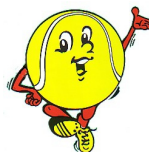
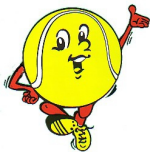
Den 3.Rang sicherte sich P. Schlampp mit 6:2,6:2 gegen J.Seifried.

Herren C und Damen: Vorne von links nach rechts:

1. Siegerin: Larissa Sauter, TC Ratshausen, 2. Siegerin: Isabelle King, TC Ratshausen, 3. Siegerin: Amelie Gläss, TC Rottenburg, 4. Siegerin: Alexa Rieger, TA TSV Sindelfingen, 1. Sieger Herren C: Adrian Kolb, TG Renfrizhausen/Mühlheim,

Hinten von links nach rechts;

Charlie Kommer, Bernhard Freund, 2. Sieger: Julian Linsenbolz, TA SV Rommelsbach, 3. Sieger: Philipp Schlampp; TC Tailfingen



hobbyland
BALINGEN

EINFACH ONLINE BUCHEN

www.hobbyland-balingen.de

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail info@hobbyland-balingen.de

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

Tennis- und Squashcenter



Bleiben Sie ungestört...

**Funksysteme von Hecon.
Modern und diskret.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

www.hecon.de

34. Stausee-Wanderpokal-Tennisturnier in Schömberg

Auch das beim TC Schömberg wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Den, vor allem am Samstag und Sonntag, zahlreich erschienenen Zuschauern wurde alles geboten, was von einem attraktiven Tennisturnier erwartet wird: Tolles Wetter, volle Teilnehmerfelder und spannende Matches, die vielfach erst im Match-Tie-Break entschieden wurden und teilweise bis in die Nachstunden gingen.

Das Damenfeld bot, wie von Turnierleiter Charly Kommer schon im Vorfeld prognostiziert, Überraschungen en masse. Die

Topgesetzte Simone Stier, TC Aidlingen unterlag bereits in ihrem Auftaktmatch der Jugendlichen Viktoria Holzschuh, TA TV Öffingen mit 6:4,6:2. Die Öffingerin musste sich dann wiederum im Halbfinale der gleichaltrigen Alexa Rieger vom TA VFL Sindelfingen mit 6:4,6:3 geschlagen geben. Auch für die zweitgesetzte Selina Mail, TC Empfingen, war im Halbfinale Schluss, denn hier trumps die jüngste Teilnehmerin Sarah Mühlberger, TC Pliezhausen gewaltig auf und setzte sich souverän mit 6:2,6:2 durch. Das Finale zwischen Rieger und Mühlberger wurde dann zu einer reinen Nervenschlacht. Die Sindelfingerin Rieger attackierte permanent, wurde aber von der enorm laufstarken und vor allem fast fehlerlos agierenden Pliezhausenerin immer wieder ausgekontert und so ging der Sieg knapp, aber nicht unverdient mit 6:4,7:6 an die erst 14-jährige Sarah Mühlberger.

Das Herren A Feld, das noch nie so stark besetzt war, entsprach dann auch vollkommen den Erwartungen, denn jedes 3.Match wurde erst im Match-Tie-Break entschieden. In der oberen Hälfte zog der Topgesetzte Daniel Hirschler, TG Ebingen, einsam seine Kreise und liess sich auch im Halbfinale vom ehemaligen Turniersieger Simon Niebel nicht

aufhalten und stand nach einem souveränen 6:1,6:1 im Finale. Die untere Hälfte, die stärker besetzt war, bot dann einige Tenniskrimis. Der bis dato in Schömberg unbekannte Gregor Sailer, TC Ammerbuch, sorgte für einige Überraschungen, denn nach Siegen über Jannik Bachleitner, TC Dunningen und den wiedererstarteten Fabian

Sauter, TC Lautlingen, traf er im Halbfinale auf Mitfavorit Patrick Dolezych, TC Ostdorf, der in seinem Viertelfinale beim 3:6,6:3,11:9 gegen Routinier Michael Aicher, TC Nusplingen, schon eine gehörige Portion Glück zum

Weiterkommen gebraucht hatte. Sailer rang dann nach über 2 ½ Stunden den Ostdorfer, vor allem auch dank seiner genialen Stoppbälle, verdient mit 6:4,3:6,10:3 nieder. Im Finale musste Sailer dann seinen kraftraubenden Matches Tribut zollen, kam gegen den souverän agierenden Ebiner nie ins Spiel und somit ging der Turniersieg deutlich mit 6:1,6:0 an Daniel Hirschler. Hervorragendes Tennis wurde auch im Herren B-Feld geboten und hier trumps dann vor allem die jüngeren Akteure mit temporeichem Spiel auf. Im Halbfinale kam es dann zum Showdown zwischen Topfavorit Christian Schmid, TC Schömberg und Maximilian Hermle, TC Herrenzimmern. Maximilian legte los wie die Feuerwehr, sicherte sich in kürzester Zeit den ersten Satz, ehe sich Schmid langsam fand, seinen Kontrahenten mit gefühlvollen Slicebällen immer wieder aus dem Rhythmus brachte und so in den entscheidenden Match-Tie-Break zog. Hier setzte sich dann der konditionsstärkere Herrenzimmerner mit 10:6 durch und traf im Finale auf seinen bis dahin souverän auftrumpfenden Vereinskollegen Dominik Hattler, der im Halbfinale Bastian Falkenstein, TC BW Zuffenhausen mit 6:2,6:1 eliminiert hatte.



Linkshänder Hattler schien auf Kurs für einen klaren Turniersieg, denn schnell führte er mit 6:2,5:2, als Hermle urplötzlich seine Nervosität ablegte, alle Bälle erlief und seinerseits immer wieder mit seiner durchvollen Vorhand punktete. Unerwartet ging dann der zweite Satz mit 7:5 an Hermle und auch im finalen Match-Tiebreak liess Maximilian nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit 2:6,7:5,10:3 den Turniersieg. Auch die Herren C warteten, eigentlich wie gewohnt, mit zahlreichen Überraschungen auf. In der oberen Hälfte spielten sich die Gesetzten Markus Trick(1), TC Schömberg und Marc Männl(4), TC Dunningen ins Halbfinale. Hier setzte sich dann der Youngster Männl klar mit

6:4,6:2 durch und traf im Finale auf Überraschungsmann Volker Blepp, TC Ratshausen. Blepp, der eine siebenjährige Tennispause hinter sich hatte, fand sich von Match zu Match immer besser ins Turnier, gewann das Halbfinale knapp mit 4:6,6:4,10:6 gegen Stefan Schanz, TC Dunningen und setzte sich im Endspiel, auch dann seiner Überkopfstärke, mit 6:3,6:4.

Die abschliessende Siegerehrung wurde von Vorstandmitglied Fabian Deschler und Organisator Siegfried Koch durchgeführt.

Hobby-Mixed-Turnier-Ostdorf 2018

Anfang September Veranstaltete der Tennisclub Ostdorf sein traditionelles Hobby-Mixed-Turnier. Mit einem erfreulichen Teilnehmerfeld aus benachbarten und befreundeten Vereinen ging es nach der Begrüßung durch den Organisator und Breitensportwart, Bernd Wagner, direkt in die erste Matchrunde.

Platz eins der Damen erspielte sich Iris Jetter, den der Herren Matthias Gänsler. Platz zwei der Damen ging an Margit Brohm vom TC Boll und Platz drei an Kathrin Haigis vom TC Ostdorf. Die Plätze zwei und drei der Herren gingen an Volker Müller und Alexander Claußen, beide BTG Balingen. Ein herzlicher Dank ging an die Vereine BTG-Ba-



Jeder Mitspieler/in sammelte gemäß Spielmodus Gewinnpunkte in sechs Mixed-Spielrunden mit wechselnden Spielpartnern. Am Ende des Tages konnten die Sieger geehrt werden. Die ersten Plätze blieben in Ostdorf.

lingen, Bisingen, Rosenfeld, Bildechingen, Boll, Frommenhausen und dem TC Ostdorf, die wieder mit sehenswerten und fairen Spielen zum Gelingen des schönen Tennistages beitrugen.

LK-Turnier in Bisingen

Zufriedene Gesichter bei Veranstalter TG Bisingen und allen Teilnehmern, obwohl fast die Hälfte aller Matches über 3 Sätze ging, am Freitag ein Wolkenbruch zu Turnierbeginn über die Anlage niederding, und trotzdem alles im Zeitrahmen blieb.

Die Vorspiele der Herren C mussten am Freitag, nachdem Land unter war, teilweise unter Flutlicht beendet werden. Überraschungen waren ansonsten an der Tagesordnung und so erreichten von den Gesetzten lediglich Markus Trick, TG Schömberg und Jonas Höffel, TA SV Neustetten problemlos das Halbfinale. Diese bekämpften sich dann auch 2 Stunden und 35 Minuten bis zur Erschöpfung und der Neustettener ging mit

5:7,7:5,12:10 als glücklicher Sieger vom Platz. In der unteren Hälfte standen sich Routinier Alexander Brändle, SPG Sonnenbühl und Maurice Kreidler, TC Lützenhardt gegenüber. Maurice setzte seinen Kontrahenten von Anfang an mit seiner knallharten Vorhand unter Druck, unterband immer wieder das Sicherheitsspiel von Brändle und siegte klar mit 7:5,6:2. Das Finale wurde dann ganz überraschend zu einer klaren Angelegenheit für Höffle, der sehr variabel spielte, immer wieder das Tempo herausnahm so die gefürchtete Vorhand seines Kontrahenten völlig aus dem Spiel nahm und sich mit 6:1,6:2 souverän den Turniersieg sicherte. Erfreulich war die grosse Anzahl an Teilnehmern der Nebenrunde in dieser Klasse und hier setzte sich nach über 2 ½ Stunden der bis dahin schon als Marathonspieler aufgefallene To-

bias Münzner, TA TSV Lustnau gegen den Wiedereinsteiger David Burkhardt, TA SV Neustetten mit 5:7,7:5,10:6 durch. Auch bei den Herren B war

für die Topgesetzten kein Blumentopf zu gewinnen, denn, wie von Turnierleiter Charly Kommer prognostiziert, trumpten die Gebrüder Schmid aus Schömberg gewaltig auf. Andreas Schmid schlug im Halbfinale Favorit Nico Mangold, TEV Renfriezhausen vor allem dank seiner schnellen Beine verdient mit 6:4,6:4 und traf dann auf seinen Bruder Christian, der dem auf Position 2 gesetzten Geislinger Tobias Renth in seinem Match beim 6:0,6:2 nicht den Hauch einer Chance liess. Das Finale entwickelte sich dann zu einem kleinen Drama. Christian dominierte den ersten Satz mit druckvollem Spiel mit 6:2 und schien auch nach gutem Start auf einen sicheren Turniersieg hin-

zusteuern. Dann aber musste er den vorangegangenen Matches und der hohen Temperatur Tribut zollen, wurde immer wieder von Krämpfen geplagt und unterlag seinem Bruder Andreas letztendlich

mit 2:6,7:5,10:2. Das Mammutmatch des Turnieres lieferten sich aber in dieser Klasse Youngster Markus Hansen, TC Tübingen und Oldie Thorsten Moser, TG Ebingen. Unwahrscheinliche 3 Stunden und 55 Minuten segelten die gelben Filzkugeln in beträchtlicher Höhe über das Netz bis sich schlussendlich Markus glücklich mit 6:7,7:5,10:8 durchsetzte. Hansen musste diesem anstrengenden Fight aber in seinem Viertelfinale Tribut zollen und war beim 6:3,6:0 gegen Christian Schmid chancenlos.

Bei den Herren 40 trumpten der für den TC Benningen startende Marco Willi gewaltig auf und besiegte seine teilweise wesentlich stärker eingestufteten Gegner jeweils in klaren 2-Satz-Matches.



Herren B, von links: Thomas Holzmüller, 1. Vorsitzender TG Bisingen, Andreas Schmid, 1. Platz, TC Schömberg, Christian Schmid, 2. Platz, TC Schömberg, Charly Kommer, Oberschiedsrichter



Herren C, von links: Charly Kommer, Oberschiedsrichter, Jonas Höffle, 1. Platz, TA SV Neustetten, Maurice Kreidler, 2. Platz, TC Lützenhardt, Thomas Holzmüller, 1. Vorsitzender TG Bisingen

Hobby-Masters-Turnier Musberg

Eine lange Saison neigt sich dem Ende zu und der Höhepunkt der Runde stand an: Das Hobby-Masters Turnier auf der wunderschön gelegenen Tennisanlage in Musberg.

Die Spielerinnen und Spieler konnten sich in ihren jeweiligen Bezirken beim Damen-Doppel-Cup sowie beim Trollinger-Cup der Herren in Hechingen-Boll für die Teilnahme qualifizieren. Bei strahlendem Sonnenschein begann das Turnier am Samstag mit den Gruppenspielen. Der Bezirk E

war mit 4 Frauen-Doppel und 4 Herren-Doppel mit Spielerinnen und Spielern aus Balingen, Ostdorf, Bisingen, Rosenfeld und Bildechingen stark vertreten. Nach einem langen Tag mit engen und spielerisch anspruchsvollen Matches, konnten sich bei den Damen Heidemarie Vögele und Heike Geiger, bei den

Herren Harald Weisser und Richard Riedlinger für die Hauptrunde qualifizieren. Der erste Match-Tag fand am Abend bei einem lecker zubereiteten 3-Gänge-Menü in heiterer Runde seinen Abschluss. Die Spielerinnen und Spieler saßen bei einem Glas Wein oder Bier bis in die späten Abendstunden zusammen, diskutierten über absolvierte Matches und lachten über kuriose Ballwechsel. Am Sonntag ging es spannend weiter, Heidemarie Vö-

gele und Heike Geiger verpassten nur knapp den Sprung unter die Top 4. Das Finale der Damen in der Nebenrunde wurde im Bezirk E ausgetragen und ging verdient an Ute Mayer und Iris Jetter. Matthias Sirch und Ernst Hoss erkämpften sich in einem heiß umkämpften Match in der Nebenrunde einen hervorragenden 2. Platz. Nach zwei Tagen mit spannenden, fairen und ausgeglichenen Spielen ging das Turnier zu Ende. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die Gewinner geehrt und dem TSG Musbach ein großes Kompliment für die profes-

sionelle Organisation des Turniers und den reichhaltige Speisenum die zweitägige Veranstaltung ausgesprochen.

Nachfolgend die Teilnehmer aus dem Bezirk E:

Iris Jetter (TC Ostdorf), Ute Mayer (BTG Balingen), Michael Boos (BTG Balingen), Laidi Kamreddine (TC Bildechingen), Richard Riedlinger (TG Rosenfeld), Harald Weißer (TG Rosenfeld), Claus Stibor (TG Rosenfeld), Volker Müller (BTG Balingen), Ernst Hoss (TC Ostdorf), Matthias Sirch (TC Ostdorf), Heidi Vögele (TG Rosenfeld), Heike Geiger (TG Rosenfeld), Silke Holzmüller (TG Bisingen), Stefanie Lohmüller (TG Bisingen), Stefanie Wipfler (TG Bisingen), Isabelle Voss (TG Bisingen)

Isabelle Voss (TG Bisingen)

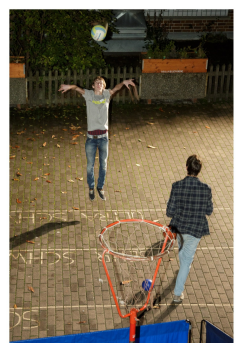


Coaching-Vereinsberatung-Supervision Workshops-Zukunftswerkstätten Trainings-Coach the Coach



Frercks Hartwig
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb a.N.
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0172-7524638
info@tms-coaching.de



Rosenfelder Sparkassen-Teamcup

Tennis-Gemeinschaft feiert Sparkassen-Teamcup-Jubiläum

Sport | Rückblick auf 25 Jahre Turnier und Dank an Organisator Martin Sülzle / 4000 Spieler dabei

■ Von Klaus May

Rosenfeld. Mit einem Festakt in der Festhalle hat die Tennis-Gemeinschaft Rosenfeld das 25-jährige Bestehen des Sparkassen-Teamcups gefeiert. Viele Redner lobten den großen Erfolg dieses Turniers in den vergangenen Jahren und dankten »Mister Teamcup« Martin Sülzle für sein außerordentliches jahrzehntelanges Engagement für dieses Turnier.

Der Vereinsvorsitzende Harald Weisser stellte an diesem Festabend die Geschichte der TG nach der Gründung 1976 dar. Heute zählt die Tennisgemeinschaft nach seinen Worten 70 aktive Mitglieder und insgesamt 300 Vereinsmitglieder.

Der Stolz im Verein sind laut Weisser der aktive Ausschuss, die vielen Mannschaften und die erfolgreiche Jugendarbeit. Der Dank des Vorsitzenden ging auch an die Oberschiedsrichter und an die Stadt, welche den Verein stetig unterstütze.

Die besten Wünsche überbrachte der Tennis-Bezirksvorsitzende Dieter Kinkelin. Er sprach auch im Namen des Württembergischen Tennisbunds (WTB) und hob hervor, dass das ehemals kleine Turnier zu einer großen Veranstaltung geworden sei.

Er lobte die »Macher« im Verein, welchen diesen »regionalen Davis Cup« auf die Füße stellten. Kinkelin dankte den vielen Helfern im Verein und erwähnte zudem das Engagement von Richard Riedlinger und Martin Sülzle auf Bezirksebene.

»Eine wahre Erfolgsgeschichte« nannte Bürgermeister Thomas Miller den Teamcup, stellte die Atmosphäre und die Weiterentwicklung heraus.

Zudem dankte Miller dem TGR für die von Anfang an geleistete Mitarbeit beim Rosenfelder Sportabzeichen und das erfolgreiche Mitwirken beim Austausch mit der Partnerstadt Moissy-Cramayel. Miller wünschte auch weiterhin »Fair Play« der Tennisgemein-

schaft auf der Sportanlage Bockingher.

Von einer guten Partnerschaft sprach der Leiter des Marktbereichs Balingen der Sparkasse Zollernalb, Wolfgang Stahl. Gerne übernehme die Sparkasse den Part des Hauptsponsors, was sie auch weiterhin tun werde. Stahl lobte das Herzblut, welches die Organisatoren investieren, und überbrachte als Geschenk einen Pokal. Hatten bisher nur die Männer beim Turnier so

einen Pokal, so gibt es jetzt auch für die Damen die gleiche Trophäe.

Die anfänglichen Schwierigkeiten und letztendliche Erfolgsgeschichte schilderte Martin Sülzle. Er verwies dabei auch auf die erschienene Festzeitschrift. 1994 begann die TG mit sieben Teams.

Die Einrichtung der Playersnight war nach seinen Worten ebenso ein Meilenstein wie die Aufnahme der Leistungsklassenspieler in das Turnier.

Bereits vor vier Jahren nahmen 222 Spieler teil, und das Turnier wurde auf die Tennisplätze von vier Vereinen ausgeweitet. In diesem Jahr wurde der Teamcup auf zwei Wochenenden verteilt und viele neue Altersstufen integriert. 50 Helfer sind im Einsatz.

»Tennis auf Top-Level« werde dieses große Turnier im Bezirk genannt, so Sülzle, und 4000 Spieler seien in den vergangenen 25 Jahren zu Gast beim Turnier gewesen.



Mit einem großen Festakt und Ansprachen hat die Tennisgemeinschaft Rosenfeld 25 Jahre Teamcup gefeiert.

Foto: May



10. OFFIFLOCK Mixed - Cup 2018

Die Jubiläumsausgabe des Offiflock Mixed-Cup hat 34 tennisbegeisterte Damen und Herren auf die Anlage des TC Bildechingen gelockt. Präsident und Sponsor Oliver Pollok hieß alle herzlich willkommen und zeigte sich sichtlich erfreut, dass so viele Teilnehmer aus insgesamt zehn Vereinen der näheren und auch weiteren Umgebung den Weg

Spielerinnen und Spieler immer wieder Gelegenheit auf der Clubhausterrasse zu relaxen, etwas zu trinken und zu plaudern. Zur Freude aller ließ sich die Sonne immer öfters blicken und schickte ihre wärmenden Strahlen zur Tennisanlage. Nach 48 spannenden Matches endete das Turnier ge-



zu diesem Turnier gefunden haben. "Wenn's am schönsten ist soll man aufhören" kündigte Pollok das Ende dieser Turnierserie an. Insgesamt haben ca. 400 Teilnehmer mitgespielt und der gesellige Charakter des OFFIFLOCK Mixed -Cup hat über die Jahre Kameradschaften begründet und den TC Bildechingen als guten Gastgeber in der Region bekannt gemacht. Es wird aber auch in der Zukunft Breitensportturniere geben nur in anderer Form. Unter der bewährten Leitung von Marcel Teufel und Pascal Trick starteten die Teilnehmer bei zunächst kühlen Temperaturen und bedeckten Himmel in das Turnier. Auf vier Plätzen wurden pro Schicht 6 auf 30 Minuten Spielzeit reduzierte Runden gespielt. Nach jeder Runde wechselten die Spielpartner, was den geselligen Charakter des Turniers unterstrich. Die Spiele verliefen ausgesprochen fair und es gab sehenswerte Ballwechsel. In den Spielpausen hatten die

gen 18 Uhr. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Olli Pollok bei den Teilnehmern für den harmonischen Verlauf und die sportliche Fairness und bei der Turnierleitung für die hervorragende Organisation.

Bei den Damen holte Anja Köthe (TC Talheim) den Titel. Karola Motz (TG Rosenfeld) belegte Platz zwei gefolgt von Janina Walisko (TC Bildechingen) auf Platz drei. Bei den Herren teilten sich den ersten Platz Reinhard Schilcher (TC Bildechingen) und Marius Beuter (TC Dettingen). Den zweiten Platz belegte Marcus Benzinger (TC Althausen) gefolgt von Roger Ganszki (TA Salzstetten) auf Platz drei. Die Sieger und Platzierten erhielten Sachpreise. Der Turniertag klang mit kulinarischen Genüssen vom Abend-Bufferet in geselliger Runde aus.



Von links: Oliver Pollok, Anja Köthe, Reinhard Schilcher, Karola Motz, Marcus Benzinger, Roger Ganszki, Janina Walisko und Marcel Teufel.

2 Tuttlinger bei der Senioren-Tennis-WM in Ulm

Sagenhafte 1.500 Spieler aus 48 Ländern in den Altersklassen 50,55 und 60 spielten 14 Tage lang auf 42 Tennisplätzen in Ulm und Neu/Ulm um zahlreiche Weltmeistertitel!

Die Mannschafts-Kollegen des TC RW Tuttlingen, Hans-Jürgen Schneck und Michael Krause nahmen an der „Seniors50-World Championship“ teil;

das insgesamt Erlebnis stand im Vordergrund; sportlich waren die Ziele eher niedrig gehalten.

Schneck musste am Samstag in das Qualifeld; gleich das erste Spiel gegen den Schweden Owe Pip-

korn fiel aus, da der Spieler zum Termin noch hunderte Kilometer entfernt war.

Im 2. Spiel am Samstag hiess der Gegner Chandra Bhushan aus Indien. Die dortige Nummer 1 sah sich starker Gegenwehr von Hans-Jürgen Schneck gegenüber, der enge 1. Satz ging mit 6:7 an den Inder; ebenso Satz 2 dann relativ klar mit 2:6. Damit sah sich Schneck bereits auf dem Heimweg, ehe er überraschend ein weiteres Spiel –als „Lucky Loser“ in der 1. Runde des Hauptfeldes absolvieren konnte. Mit Rene Sturm war ein sehr starker Gegner auf der anderen Seite des Netzes, doch auch hier wollte Schneck keinesfalls klein beigeben und bot eine sehenswerte

Partie, die dann mit 3:6;:1:6 zugunsten von Sturm endete, der u.a. in 2017 „Doppel-Weltmeister“ bei der Herren50 wurde. Für Michael Krause begann das Turnier am Sonntag mit dem 1.Hauptfeldspiel gegen Sasha Lucic aus Serbien. Der ehemalige Serbische National,-und Profitrainer liess dem Tuttlinger lediglich 3 Spiele; der Endstand war

1:6; 2:6. Somit konnte es in der „Consolation-Nebenrunde“ weitergehen. Zu früher Stunde am Dienstagmorgen gelang Krause eine kleine Sensation gegen den Italiener Angelo Fumagalli. Gegen den erfahrenen Mailänder Spieler gelang ein 6:1;6:1 Sieg; das sichere und platzierte Spiel von Krause mit



vielen guten Aufschlägen führte zu dem völlig über-raschenden Erfolg und ersten Herren 50-Weltranglistenpunkten!

In der Runde der letzten 32 ging es am Mittwoch weiter gegen die Nummer 271 der Herren50-Weltrangliste; Arjen Teesselink aus den Niederlanden. Die 2:6; 1:6-Niederlage bedeutete dann nach 3 WM-Spieltagen das Ende. „Mit 18:26 Spielen aus 3 Begegnungen bin ich mehr als zufrieden; es war ein unvergesslich schönes Erlebnis in Ulm. Die organisatorische Leistung riesig; es lief Alles perfekt und ruhig ab“ so Krause abschliessend.